

GERRESHEIMER

Quartalsfinanzbericht
Dezember 2011 – August 2012



Q3

Key Facts

3. Quartal 2012

- Umsatz wächst um 9,2 % (6,3 % zu konstanten Wechselkursen)
 - Pharmageschäft deutlich über Vorjahresquartal
 - Kosmetik und Life Science Research verzeichnen gute Zuwächse
- Adjusted EBITDA-Marge erreicht 19,5 % (Q3 2011: 20,0 %)
- Konzernergebnis liegt bei EUR 14,4 Mio. (Q3 2011: EUR 19,2 Mio.)
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie beträgt EUR 0,62 (Q3 2011: EUR 0,70)
- Integration von Neutral Glass stärkt Marktposition in den Emerging Markets
- Bestätigung der Prognose für das Geschäftsjahr 2012

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q3 2012	Q3 2011	Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2011	GJ 2011
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR					
Umsatz	311,4	285,1	894,2	806,3	1.094,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	60,8	57,1	163,7	155,1	217,3
in % vom Umsatz	19,5	20,0	18,3	19,2	19,9
Adjusted EBITA ²⁾	39,7	36,4	101,9	94,3	136,9
in % vom Umsatz	12,7	12,8	11,4	11,7	12,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	30,9	31,4	81,2	78,4	109,3
Konzernergebnis (Net Income)	14,4	19,2	38,6	39,4	54,4
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) ³⁾	20,7	23,2	53,2	56,4	80,6
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR					
Bilanzsumme	1.532,6	1.469,4	1.532,6	1.469,4	1.515,1
Eigenkapital	559,4	550,7	559,4	550,7	552,2
Eigenkapitalquote in %	36,5	37,5	36,5	37,5	36,4
Net Working Capital	220,1	187,5	220,1	187,5	172,5
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	18,6	17,4	18,6	17,4	15,8
Investitionen in Sachanlagen	23,3	13,5	69,6	47,2	86,2
Nettofinanzschulden	413,4	376,4	413,4	376,4	364,6
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	1,9	1,8	1,9	1,8	1,7
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR					
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	37,2	37,2	72,8	68,2	129,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-22,6	-9,0	-92,0	-120,8	-159,0
davon Auszahlungen für Investitionen	-23,3	-13,5	-69,6	-47,2	-86,2
Freier Cash Flow vor Finanzierung	14,6	28,2	-19,2	-52,6	-29,2
Mitarbeiter					
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)	11.068	10.215	11.068	10.215	10.212
Aktie					
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ⁵⁾ zum Stichtag in EUR	39,89	33,00	39,89	33,00	31,17
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.252,5	1.036,2	1.252,5	1.036,2	978,7
Höchstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	40,25	36,62	40,25	36,62	36,62
Tiefstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	33,27	30,00	31,00	28,30	28,30
Ergebnis je Aktie in EUR	0,42	0,57	1,08	1,15	1,61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁶⁾ in EUR	0,62	0,70	1,56	1,69	2,44
Dividende je Aktie in EUR	–	–	–	–	0,60

¹⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

²⁾ Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen,

den außerplanmäßigen Abschreibungen, den Einmaleffekten aus der Refinanzierung sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs.

⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

Geschäftsbereiche

Tubular Glass



Im Geschäftsbereich Tubular Glass werden in zwei voneinander getrennten Prozessstufen zunächst hochwertige Glasröhren gefertigt, die in einem späteren Schritt zu fertigen Primärverpackungen wie Ampullen, Karpulen, Fläschchen oder auch Spritzensystemen weiterverarbeitet werden.

in Mio. EUR	Q3 2012	Q3 2011	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	GJ 2011
Umsatz ⁷⁾	84,6	76,3	246,0	225,0	304,1
Adjusted EBITDA ¹⁾	17,0	15,6	46,7	46,3	62,4
in % vom Umsatz	20,2	20,4	19,0	20,6	20,5
Investitionen in Sachanlagen	6,5	3,4	16,9	12,8	20,3

Plastic Systems



Der Geschäftsbereich Plastic Systems produziert im Geschäftsfeld Medical Plastic Systems komplexe kundenspezifische Kunststoffsysteme für Pharmazie, Diagnostik und Medizintechnik. Das zweite Geschäftsfeld Plastic Packaging umfasst Kunststoffbehälter, im Wesentlichen als Primärverpackungen für Pharmazie und Healthcare.

in Mio. EUR	Q3 2012	Q3 2011	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	GJ 2011
Umsatz ⁷⁾	107,0	103,3	310,3	273,4	371,4
Adjusted EBITDA ¹⁾	22,0	23,3	64,8	61,1	87,1
in % vom Umsatz	20,5	22,5	20,9	22,4	23,4
Investitionen in Sachanlagen	8,9	7,6	24,6	17,9	35,7

Moulded Glass



Der Geschäftsbereich Moulded Glass produziert Primärverpackungen aus Glas, die in einem kontinuierlichen Prozess gefertigt werden. Die Behältnisse werden für Arzneimittel, Kosmetikprodukte sowie spezielle Getränke und Nahrungsmittel verwendet.

in Mio. EUR	Q3 2012	Q3 2011	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	GJ 2011
Umsatz ⁷⁾	95,6	85,7	271,2	251,1	342,4
Adjusted EBITDA ¹⁾	22,5	20,0	57,1	54,2	76,8
in % vom Umsatz	23,6	23,3	21,1	21,6	22,4
Investitionen in Sachanlagen	7,6	2,2	27,0	15,9	29,0

Life Science Research



Das Produktspektrum des Geschäftsbereichs Life Science Research umfasst Laborglaswaren für Forschung, Entwicklung und Analytik.

in Mio. EUR	Q3 2012	Q3 2011	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	GJ 2011
Umsatz ⁷⁾	27,7	23,5	77,3	68,2	91,8
Adjusted EBITDA ¹⁾	3,8	3,1	9,8	8,3	10,6
in % vom Umsatz	14,0	13,3	12,7	12,2	11,5
Investitionen in Sachanlagen	0,2	0,2	1,0	0,5	1,0

⁷⁾ Die Umsätze der Geschäftsbereiche enthalten Konzerninnerumsätze.

Inhalt

6 Gerresheimer am Kapitalmarkt

9 Konzern-Zwischenlagebericht

- 9 Konjunktur- und Marktumfeld
- 10 Geschäftsverlauf
- 11 Umsatzentwicklung
- 12 Ertragslage
- 15 Vermögenslage
- 17 Kapitalflussrechnung
- 18 Investitionen
- 19 Mitarbeiter
- 19 Chancen- und Risikobericht
- 20 Prognosebericht
- 21 Unternehmensausblick

23 Konzern-Zwischenabschluss

- 23 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
- 24 Konzern-Bilanz (IFRS)
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
- 28 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
- 29 Konzern-Anhang

37 Weitere Informationen

- 37 Finanzkalender
- 37 Impressum

Gerresheimer am Kapitalmarkt

STEIGENDE KURSE AN DEN AKTIENMÄRKTEN

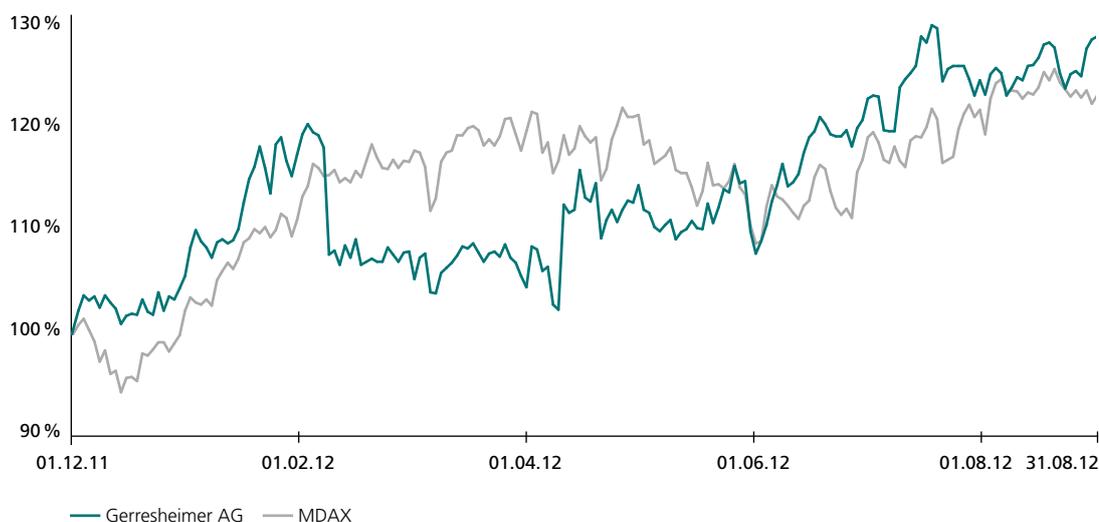
Die angespannte Wirtschaftslage in einigen Staaten des Euroraums blieb auch im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2012 weiter das bestimmende Thema an den Börsen. Allerdings wuchs das Vertrauen der Investoren mit Beginn des 3. Quartals 2012 infolge der von der Politik eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung der Euro-Schuldenkrise. Im Zuge dessen stieg der Kurs des MDAX im 3. Quartal 2012 an und baute seinen im 1. Halbjahr erzielten Zugewinn weiter aus. Damit konnte der Index in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 ein Plus von 22,2 % verbuchen.

KURS DER GERRESHEIMER AKTIE MIT STARKER AUFWÄRTSBEWEGUNG

Nachdem sich die Gerresheimer Aktie (ISIN: DE000A0LD6E6) bereits im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 besser entwickelt hatte als der MDAX, setzte sie ihren Kursanstieg im 3. Quartal 2012 weiter fort. Kurz nach der Bekanntgabe der guten Q2-Zahlen und der zeitgleichen Anhebung der Jahresumsatzprognose wurde Mitte Juli sogar kurzzeitig die Marke von EUR 40,00 übertroffen. Beim Höchstkurs von EUR 40,25 betrug das Kursplus seit Geschäftsjahresbeginn 29,1 %. Dieses Niveau konnte in der Folge nahezu gehalten werden. Insgesamt schloss die Gerresheimer Aktie die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 mit einem Zugewinn von 28,0 % ab und notierte zum Stichtag am 31. August 2012 bei EUR 39,89. Damit entwickelte sich die Aktie per saldo deutlich stärker als der MDAX.

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Ende des 3. Quartals am 31. August 2012 bei EUR 1.252,5 Mio. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 24 in der MDAX-Rangliste (3. Quartal 2011: Platz 27). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 32 (3. Quartal 2011: Platz 48). Damit konnte die Aktie ihre Position in beiden der für die MDAX-Zugehörigkeit maßgeblichen Kriterien deutlich verbessern.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX



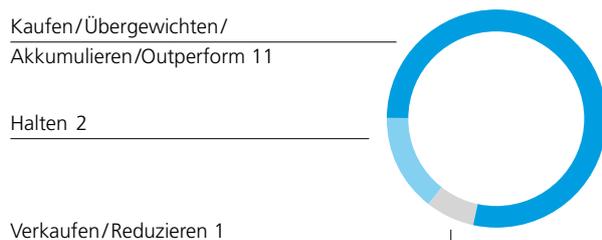
ANALYSTEN ERWARTEN FORTSETZUNG DES AUFWÄRTSTRENDS

14 Bankanalysten berichteten zum Ende des 3. Quartals 2012 über die Gerresheimer Aktie. Die Mehrheit der Analysten empfahl die Aktie zum Kauf. Das durchschnittliche Kursziel lag mit EUR 41,91 rund 5 % über dem Schlusskurs des 3. Quartals 2012. Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die zum Ende des 3. Quartals berichtenden Bankhäuser sowie deren Empfehlungen:

Research zur Aktie

Berenberg Bank	DZ Bank	J.P. Morgan Cazenove
Cheuvreux	equinet Bank	Kepler
Commerzbank	Hauck & Aufhäuser	LBBW
Credit Suisse	HSBC	MainFirst
Deutsche Bank	Jefferies	

Gerresheimer Aktie: Bankanalysten raten überwiegend zum Einstieg



GERRESHEIMER CAPITAL MARKETS DAY 2012 MIT SEHR POSITIVER RESONANZ

Der Capital Markets Day im Juli 2012 fand sehr positive Resonanz bei Investoren und Analysten. Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung war der schnell wachsende Geschäftsbereich Plastic Systems. Während der Betriebsbesichtigung des modernsten Werks im Geschäftsbereich Plastic Systems gewannen Investoren und Analysten Einblick in die hochautomatisierte und von technologischem Fortschritt geprägte Fertigung komplexer Drug Delivery-Systeme aus Kunststoff. Die nächste Veranstaltung dieser Art, die im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgerichtet wird, findet im Geschäftsjahr 2014 statt.

Kennzahlen zur Aktie	Q3 2012	Q3 2011	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	GJ 2011
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	39,89	33,00	39,89	33,00	31,17
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.252,5	1.036,2	1.252,5	1.036,2	978,7
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	40,25	36,62	40,25	36,62	36,62
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	33,27	30,00	31,00	28,30	28,30
Ergebnis je Aktie in EUR	0,42	0,57	1,08	1,15	1,61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²⁾ in EUR	0,62	0,70	1,56	1,69	2,44
Dividende je Aktie in EUR	-	-	-	-	0,60

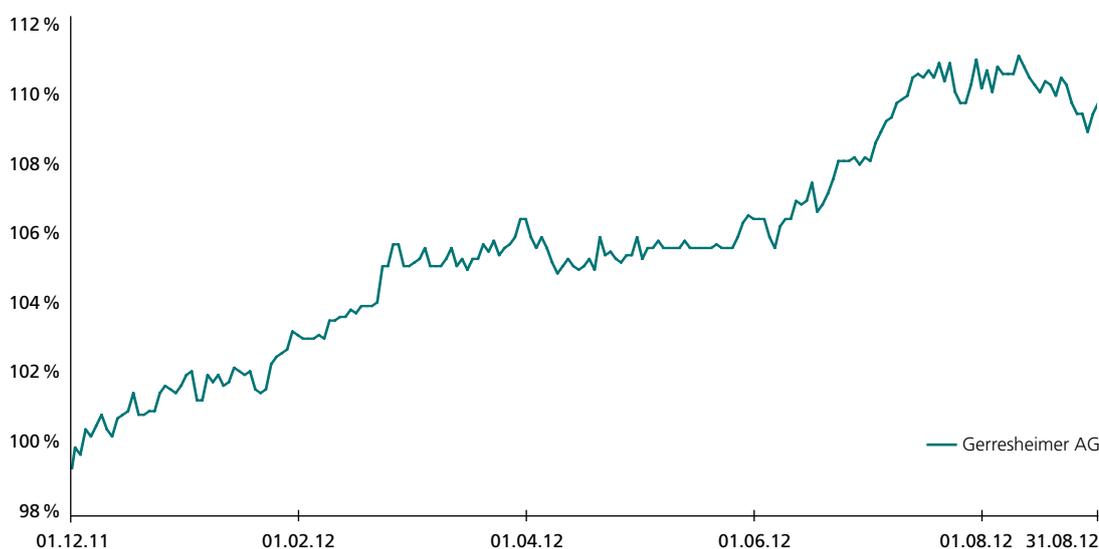
¹⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs.

²⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

KURS DER GERRESHEIMER ANLEIHE WEITER MIT POSITIVER ENTWICKLUNG

Der Kurs der Gerresheimer Anleihe (ISIN: XS0626028566) hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 sehr erfreulich entwickelt. Positiv gewirkt haben dürften die starken Geschäftszahlen der Gerresheimer AG sowie die konkreter gewordenen Lösungsansätze für die angespannte Finanzsituation in einigen Staaten des Euroraums. Nachdem der Kurs der Anleihe bereits im 1. Halbjahr 2012 kontinuierlich angestiegen war, hat er im 3. Quartal 2012 nochmals neue Höchstwerte erklommen. Zum Stichtag am 31. August 2012 notierte die Anleihe zu einem Kurs von 110,04 %. Die Effektivverzinsung belief sich damit zum Schlusskurs des 31. August 2012 auf 3,05 % p.a. Die Anleihe kann an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an den deutschen Regionalbörsen gehandelt werden.

Kursentwicklung der Unternehmensanleihe der Gerresheimer AG



Stammdaten der Anleihe

ISIN	XS0626028566
WKN	A1H3VP
Emittent	Gerresheimer AG
Volumen	EUR 300 Mio.
Kupon/Zinstermin	5,00 % p.a. / 19.05.
Fälligkeit	19.05.2018
Anleihekurs ¹⁾ zum Stichtag	110,04 %
Effektivverzinsung ²⁾ zum Stichtag	3,05 % p.a.
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil/Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil/Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000,00 Nominalwert
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

¹⁾ Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

²⁾ Bezogen auf den Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

Konzern-Zwischenlagebericht

Dezember 2011 – August 2012

KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Die Weltkonjunktur zeigte auch im 3. Quartal 2012 ausgeprägte Schwächetendenzen. Als Hauptursache gilt unverändert die anhaltende Euro-Schuldenkrise, die die Konjunktur im Euroraum deutlich beeinträchtigt.

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief im 3. Quartal 2012 regional gesehen recht unterschiedlich. Während die US-Wirtschaft Prognosen zufolge im 3. Quartal 2012 etwa 1,8 % gewachsen sein dürfte, ging die Europäische Wirtschaftsleistung infolge der Euro-Schuldenkrise nochmals zurück. Erwartet wird ein Minus von etwa 0,7 %. In Deutschland stellte sich die Situation etwas besser dar. Zwar verringerten sich die Zuwachsraten der Wirtschaftsleistung im Jahresverlauf, gleichwohl gehen die Experten immer noch von einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts aus. Schätzungen zufolge soll das Bruttoinlandsprodukt im 3. Quartal 2012 um etwa 0,6 % steigen. In den Schwellenländern blieb die wirtschaftliche Dynamik deutlich höher; gleichwohl ist hier eine Abschwächung der hohen Wachstumsraten der Vergangenheit zu verzeichnen. Vor allem für China und Indien liegen die Prognosen für das Wachstum im 3. Quartal 2012 bei etwa 7,7 % bzw. rund 6,0 %. Demgegenüber wird für das Bruttoinlandsprodukt in Brasilien ein Zuwachs von etwa 2,2 % und für Russland von etwa 3,2 % erwartet.

Der Markt für pharmazeutische Primärverpackungen und Drug Delivery-Systeme wuchs auch im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2012 getrieben durch große Trends, wie etwa die weiter steigende Lebenserwartung, die mit einem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung verbunden ist. Eine stetig steigende Anzahl von Patienten, die unter chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes oder Asthma leiden, profitieren von Therapien, die mittels Drug Delivery-Devices, wie etwa Insulin-Pens oder Inhalatoren möglich wird. Nachfragesteigernd wirkt auch die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt. Und auch die steigende Anzahl von Generika, die mehr und mehr die patentgeschützten Präparate ablösen, bedeuten zusätzliches Umsatzpotenzial für uns, da die Anzahl der verkauften (Verpackungs-)Einheiten tendenziell deutlich steigt.

Auch im 3. Quartal 2012 stieg die Nachfrage in dem konjunkturnäheren Bereich Kosmetik. Tendenziell ist zu beobachten, dass Glasverpackungen mit hoher Wertanmutung stark nachgefragt werden. Design und zusätzliche Veredelungsprozesse der Glasbehälter sind dabei von entscheidender Bedeutung. Die gute Nachfrage nach Life Science Research Produkten hielt auch im 3. Quartal 2012 an.

GESCHÄFTSVERLAUF

Auch im 3. Quartal 2012 setzte sich die kräftige Umsatzsteigerung des Gerresheimer Konzerns fort. Die anhaltend gute Nachfrage nach pharmazeutischen Primärverpackungen und Kosmetikverpackungen führte zu einer Umsatzsteigerung von 9,2 % auf EUR 311,4 Mio. Auch zu konstanten Wechselkursen steigerte der Gerresheimer Konzern den Umsatz um 6,3 % deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres erzielte der Konzern einen Umsatzzuwachs um 10,9 % auf EUR 894,2 Mio. Zu konstanten Wechselkursen stieg der Umsatz um 9,1 %.

Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 3. Quartal 2012 bei 19,5 % und damit unter dem Vorjahresquartalsniveau von 20,0 %. In den ersten drei Quartalen betrug die Adjusted EBITDA-Marge 18,3 % nach 19,2 % in den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit blieb im 3. Quartal 2012, im Wesentlichen aufgrund von Einmalaufwendungen, leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals und erreichte EUR 30,9 Mio. nach EUR 31,4 Mio. im 3. Quartal 2011. In den ersten drei Quartalen 2012 stieg das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit um EUR 2,8 Mio. auf EUR 81,2 Mio. Das Konzernergebnis nach Steuern der ersten drei Quartale 2012 lag mit EUR 38,6 Mio. leicht unter dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Die Vermögenslage ist unverändert sehr solide. Die Eigenkapitalquote betrug 36,5 % zum Bilanzstichtag am 31. August 2012. Die langfristigen Aktiva waren vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der Verschuldungsgrad, berechnet als Verhältnis der verzinslichen Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, lag mit 1,9 per Ende August 2012 leicht über dem Niveau des Wertes vom 31. August 2011 mit 1,8.

Ende Januar 2012 hat die Gerresheimer Regensburg GmbH die item GmbH, medical device design, in Münster erworben. Mit dem Erwerb baut das Geschäftsfeld Medical Plastic Systems seine Kompetenz in den Bereichen Design und Entwicklung pharmazeutischer und medizintechnischer Produkte weiter aus.

Am 2. April wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der Mehrheit der indischen Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd. (Neutral Glass) unterschrieben. Die Transaktion wurde am 18. April 2012 abgeschlossen und wird seit diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Neutral Glass ist ein führender Hersteller von pharmazeutischen Primärverpackungen aus Moulded Glass mit Sitz in Mumbai. Die Gesellschaft produziert pharmazeutische Primärverpackungen wie Glasflaschen für flüssige Medikamente und Infusionen sowie Injektionsfläschchen. Gerresheimer hat per 31. August 2012 insgesamt 70 % der Anteile des Unternehmens von den Eigentümerfamilien übernommen. Neutral Glass hat im Geschäftsjahr 2010/11 einen Jahresumsatz von etwa INR 1,0 Mrd. (rund EUR 15 Mio.) erwirtschaftet und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter.

Am 21. Juni 2012 wurde eine Vereinbarung bezüglich der Veräußerung einer Mehrheitsbeteiligung in China im Geschäftsbereich Life Science Research getroffen. Demzufolge übernimmt der lokale Geschäftspartner das Unternehmen Kimble Bomex Glass Co. Ltd. vollständig. Die bisherigen Geschäftsbeziehungen und Lieferverträge zum Gerresheimer Konzern bleiben bestehen. Die Vereinbarung wurde mit Genehmigung durch die chinesischen Behörden am 13. September 2012 wirksam. Mit dieser Veräußerung konzentriert Gerresheimer die Produktion in China im Bereich Life Science Research nunmehr auf eine Tochtergesellschaft in Peking. Kimble Bomex Glass erzielte in den ersten drei Quartalen 2012 einen Außenumsatz von rund EUR 4,4 Mio. bei einem Adjusted EBITDA von EUR -0,3 Mio. Aus der Veräußerung resultiert ein Buchverlust in Höhe von EUR 2,6 Mio.

Wie bereits in den Vorjahren hatten externe Faktoren wie Währungsschwankungen oder die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise im Berichtszeitraum wenig Einfluss auf die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Die Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund der Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Preisschwankungen in den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und Energie werden im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Sicherungsgeschäfte, Produktivitätssteigerungen und Preisanpassungen ausgeglichen.

UMSATZENTWICKLUNG

Der Gerresheimer Konzernumsatz wuchs im 3. Quartal 2012 erneut kräftig um 9,2 % bzw. EUR 26,3 Mio. auf EUR 311,4 Mio. gegenüber dem 3. Quartal 2011. In den ersten drei Quartalen 2012 wurde ein Umsatzwachstum von 10,9 % auf EUR 894,2 Mio. im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode erzielt. Bereinigt um Währungseffekte lag der Umsatz im 3. Quartal 2012 um 6,3 % über dem Umsatz des 3. Quartals 2011. In den ersten drei Quartalen 2012 lag der Umsatz währungsbereinigt um 9,1 % über dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode.

in Mio. EUR	Q3 2012	Q3 2011	Veränderung in %	Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2011	Veränderung in %
Umsatzerlöse						
Tubular Glass	84,6	76,3	10,9	246,0	225,0	9,3
Plastic Systems	107,0	103,3	3,5	310,3	273,4	13,5
Moulded Glass	95,6	85,7	11,6	271,2	251,1	8,0
Life Science Research	27,7	23,5	17,9	77,3	68,2	13,3
Zwischensumme	314,9	288,8	9,0	904,8	817,7	10,7
Innenumsätze	-3,5	-3,7	5,4	-10,6	-11,4	7,0
Summe Umsatzerlöse	311,4	285,1	9,2	894,2	806,3	10,9

Der Geschäftsbereich Tubular Glass erzielte im 3. Quartal 2012 bei einem Umsatz von EUR 84,6 Mio. ein Wachstum von 10,9 % (währungsbereinigt 3,5 %) gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 stieg der Umsatz um 9,3 % (währungsbereinigt um 4,8 %) auf EUR 246,0 Mio. Aufgrund unzureichender Produktivität im RTF®-Spritzensegment konnte die hohe Nachfrage nach unseren Produkten nicht vollständig bedient werden.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode den Umsatz im 3. Quartal 2012 um 3,5 % bzw. EUR 3,7 Mio. auf EUR 107,0 Mio. Bereinigt um Währungseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 5,8 % erzielt. In den ersten drei Quartalen 2012 stieg der Umsatz um EUR 36,9 Mio. auf EUR 310,3 Mio. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 13,5 % (währungsbereinigt ein Plus von 15,2 %). Das Wachstum in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012 wurde in den Bereichen Inhalatoren, Pens und Diabetes Care sowie in dem Engineering- und Werkzeuggeschäft erzielt. Zudem haben Umsatzzuwächse im südamerikanischen Markt im Bereich Plastic Packaging zu dieser Umsatzentwicklung beigetragen.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 3. Quartal 2012 mit einem Umsatz von EUR 95,6 Mio. ein Wachstum von 11,6 % gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode. Bei vergleichbaren Wechselkursen betrug der Umsatzzuwachs 9,2 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 stieg der Umsatz um 8,0 % (währungsbereinigt um 6,4 %) auf EUR 271,2 Mio. Hier zeigten insbesondere die Umsätze mit Kosmetikprodukten erneut Zuwächse. Anteilig trug auch die seit April 2012 konsolidierte Gesellschaft Neutral Glass zu dieser positiven Umsatzentwicklung bei.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 3. Quartal 2012 den Umsatz um 17,9 % (währungsbereinigt 3,7 %) auf EUR 27,7 Mio. und in den ersten drei Quartalen 2012 um 13,3 % (währungsbereinigt 4,4 %) auf EUR 77,3 Mio. Die Umsatzsteigerung wurde insbesondere im Bereich des wiederverwendbaren Laborglases erzielt.

ERTRAGSLAGE

Im 3. Quartal 2012 erwirtschaftete der Gerresheimer Konzern ein Adjusted EBITDA von EUR 60,8 Mio. und lag damit um EUR 3,7 Mio. über dem Vorjahresquartal. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 3. Quartal 2012 19,5 % und blieb mit diesem Wert unter der Adjusted EBITDA-Marge der Vergleichsperiode von 20,0 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 wurde ein Adjusted EBITDA von EUR 163,7 Mio. erzielt. Dies ist ein Anstieg von EUR 8,6 Mio. bzw. 5,5 %. Die Adjusted EBITDA-Marge lag in den ersten drei Quartalen 2012 bei 18,3 % und somit unter der Adjusted EBITDA-Marge der vergleichbaren Vorjahresperiode, die 19,2 % betrug.

in Mio. EUR	Q3 2012	Q3 2011	Veränderung in %	Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2011	Veränderung in %
Adjusted EBITDA						
Tubular Glass	17,0	15,6	9,6	46,7	46,3	1,0
Plastic Systems	22,0	23,3	-5,6	64,8	61,1	6,0
Moulded Glass	22,5	20,0	12,7	57,1	54,2	5,4
Life Science Research	3,8	3,1	23,6	9,8	8,3	18,3
Zwischensumme	65,3	62,0	5,3	178,4	169,9	5,0
Zentralstellen/Konsolidierung	-4,5	-4,9	8,2	-14,7	-14,8	0,7
Summe Adjusted EBITDA	60,8	57,1	6,5	163,7	155,1	5,5

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass erreichte im 3. Quartal 2012 EUR 17,0 Mio. nach EUR 15,6 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge ging von 20,4 % im Vorjahresquartal auf 20,2 % im 3. Quartal 2012 leicht zurück. In den ersten drei Quartalen 2012 lag das Adjusted EBITDA bei EUR 46,7 Mio. und damit leicht über dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die EBITDA-Marge lag mit 19,0 % unter dem Wert des Vorjahres von 20,6 %. Höhere Qualitätskosten im RTF®-Spritzensegment infolge unzureichender Produktivität waren der Hauptgrund für den Margenrückgang. Zudem dämpfte die planmäßig durchgeführte Generalüberholung einer Schmelzwanne im 2. Quartal 2012 das Ergebnis der ersten neun Monate.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Plastic Systems sank im 3. Quartal 2012 gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 5,6 % auf EUR 22,0 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 3. Quartal 2012 mit 20,5 % unter dem Wert des Vorjahresquartals von 22,5 %. In den ersten drei Quartalen 2012 stieg das Adjusted EBITDA um 6,0 % auf EUR 64,8 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug aufgelaufen 20,9 % nach 22,4 % in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Der Margenrückgang geht einher mit planmäßig höheren Personalaufwendungen zur Realisierung künftigen Wachstums. Dazu gehören zum Beispiel der Ausbau des Technical Competence Centers in Wackersdorf sowie die Aufstockung von Personal im Zuge der Vorbereitung von Produktneuanläufen.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass übertraf im 3. Quartal 2012 das Adjusted EBITDA des Vorjahresquartals um EUR 2,5 Mio. oder 12,7 % und stieg auf EUR 22,5 Mio. bzw. in den ersten drei Quartalen um 5,4 % auf EUR 57,1 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge stieg von 23,3 % im 3. Quartal 2011 auf 23,6 % im 3. Quartal 2012. In den ersten drei Quartalen 2012 konnte die hohe Adjusted EBITDA-Marge von 21,6 % der vergleichbaren Vorjahresperiode mit 21,1 % nicht ganz erreicht werden. Die weniger starke Marge in den ersten drei Quartalen ist vor allem Folge der planmäßigen Generalüberholung zweier Schmelzwannen im 1. Halbjahr 2012.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 3. Quartal 2012 das Adjusted EBITDA um 23,6 % auf EUR 3,8 Mio. bzw. in den ersten drei Quartalen um 18,3 % auf EUR 9,8 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 3. Quartal 2012 14,0 % gegenüber 13,3 % im 3. Quartal 2011. Der Margenanstieg begründet sich hauptsächlich durch die höheren Umsätze. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug in den ersten neun Monaten 2012 12,7 % gegenüber 12,2 % in der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis.

in Mio. EUR	Q3 2012	Q3 2011	Veränderung	Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2011	Veränderung
Adjusted EBITDA	60,8	57,1	3,7	163,7	155,1	8,6
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	1,5	0,4	1,1	4,7	1,8	2,9
EBITDA	59,3	56,7	2,6	159,0	153,3	5,7
Abschreibung Fair Value-Anpassungen ²⁾	4,7	4,7	0,0	13,4	14,1	-0,7
Planmäßige Abschreibungen	21,1	20,6	0,5	61,8	60,8	1,0
Buchverlust aus Desinvestition	2,6	0,0	2,6	2,6	0,0	2,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	30,9	31,4	-0,5	81,2	78,4	2,8
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-9,0	-8,0	-1,0	-24,2	-28,2	4,0
Ertragsteuern	-7,5	-4,2	-3,3	-18,4	-10,8	-7,6
Konzernergebnis	14,4	19,2	-4,8	38,6	39,4	-0,8
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1,3	1,2	0,1	4,5	3,2	1,3
Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens	13,1	18,0	-4,9	34,1	36,2	-2,1
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)	20,7	23,2	-2,5	53,2	56,4	-3,2

¹⁾ Die Position „Einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u. a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Vaerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, den Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008 sowie der Akquisition von Vedat im März 2011.

³⁾ Das Finanzergebnis (netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzüglich erwarteter Erträge aus Fondsvermögen sowie Währungseffekte aus den Finanzierungsgeschäften und den dazugehörigen derivativen Sicherungsgeschäften ausgewiesen.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA leiten einmalige Erträge und Aufwendungen zum EBITDA über. Der Saldo der einmaligen Aufwendungen und Erträge enthält im 3. Quartal 2012 im Wesentlichen Beträge für ein anhängiges Schiedsgerichtsverfahren sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionsprojekten. In den ersten drei Quartalen 2012 sind darüber hinaus Aufwendungen infolge des vorzeitigen Ausscheidens eines Vorstandsmitgliedes enthalten. Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen liegen im 3. Quartal 2012 auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Aufgrund höherer Investitionen im Vorjahr liegen die planmäßigen Abschreibungen sowohl im 3. Quartal 2012 als auch in den ersten neun Monaten 2012 leicht über dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode. Der Buchverlust aus Desinvestition im 3. Quartal 2012 in Höhe von EUR 2,6 Mio. betrifft die Veräußerung von Kimble Bomex Glass. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ging im Vergleich zum Vorjahresquartal im Wesentlichen aufgrund der Einmalaufwendungen um EUR 0,5 Mio. auf EUR 30,9 Mio. zurück. In den ersten drei Quartalen 2012 hat sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit um EUR 2,8 Mio. auf EUR 81,2 Mio. verbessert.

Das Finanzergebnis (Aufwand) des 3. Quartals 2012 hat sich im Vergleich zum 3. Quartal 2011 um EUR 1,0 Mio. erhöht. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Verzinsung möglicher Ansprüche aus dem o.g. Schiedgerichtsverfahren zurückzuführen. In den ersten drei Quartalen 2012 sind die Finanzierungsaufwendungen deutlich rückläufig. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr Einmalkosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung enthalten waren. Das Konzernergebnis lag zum Ende des 3. Quartals 2012 bei EUR 14,4 Mio. und damit um EUR 4,8 Mio. unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresquartals. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 betrug das Konzernergebnis EUR 38,6 Mio. und blieb um EUR 0,8 Mio. unter dem Niveau des Vorjahreswertes von EUR 39,4 Mio. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Steuerquote des Vorjahresquartals als auch die der ersten drei Quartale des Vorjahres mit 18,0 % bzw. 21,4 % aufgrund von Einmaleffekten ungewöhnlich gering ausfiel. Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen ergab sich in den ersten drei Quartalen 2012 ein Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens von EUR 34,1 Mio. (Vorjahr: EUR 36,2 Mio.) und ein bereinigtes Konzernergebnis von EUR 53,2 Mio. (Vorjahr: EUR 56,4 Mio.).

VERMÖGENSLAGE

Aktiva	31.08.2012		30.11.2011	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Langfristige Aktiva	1.053,3	68,7	1.036,6	68,4
Kurzfristige Aktiva	479,3	31,3	478,5	31,6
Bilanzsumme	1.532,6	100,0	1.515,1	100,0
Passiva				
Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile	559,4	36,5	552,2	36,4
Langfristige Passiva	618,1	40,3	629,8	41,6
Kurzfristige Passiva	355,1	23,2	333,1	22,0
Bilanzsumme	1.532,6	100,0	1.515,1	100,0
Nettofinanzschulden	413,4	27,0	364,6	24,1
Net Working Capital	220,1	14,4	172,5	11,4

Zum 31. August 2012 stieg die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2011 um EUR 17,5 Mio. auf EUR 1.532,6 Mio. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch die Akquisition von Neutral Glass begründet. Innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Aktiva sind hauptsächlich aufgrund des Ausweises eines vorläufigen Goodwills im Zusammenhang mit der Akquisition von Neutral Glass sowie der gestiegenen Investitionstätigkeit im Saldo um EUR 16,7 Mio. auf EUR 1.053,3 Mio. gestiegen. Die langfristigen Aktiva betragen zum 31. August 2012 68,7 % der Bilanzsumme und liegen damit leicht über dem Niveau des 30. November 2011. Sie sind zu 112 % durch Eigenkapital und langfristige Passiva gedeckt.

Die kurzfristigen Aktiva lagen mit EUR 479,3 Mio. auf dem Wert des Vorjahres von EUR 478,5 Mio. Der Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde aus den liquiden Mitteln finanziert.

Das Konzerneigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 31. August 2012 von EUR 552,2 Mio. auf EUR 559,4 Mio. gestiegen. Hierin enthalten ist die Bewertung einer Put-Option im Zusammenhang mit dem Erwerb der Mehrheit von Neutral Glass. Aufgrund dieser Vereinbarung kann Gerresheimer dazu verpflichtet werden, die Anteile, die andere Gesellschafter an diesem Unternehmen halten, innerhalb der nächsten drei Jahre jederzeit zu einem festen Kaufpreis zu erwerben. Die dadurch entstehende Verpflichtung wurde als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen und hat die Gewinnrücklagen gemindert. Die Eigenkapitalquote liegt mit 36,5 % zum 31. August 2012 leicht über der Eigenkapitalquote von 36,4 % zum 30. November 2011.

Die langfristigen Passiva haben sich mit EUR 618,1 Mio. per Ende August 2012 im Vergleich zu EUR 629,8 Mio. per Ende November 2011 um EUR 11,7 Mio. reduziert. Dies ist im Wesentlichen im Rückgang der langfristig zu tilgenden Kredite begründet.

Die kurzfristigen Passiva sind um EUR 22,0 Mio. auf EUR 355,1 Mio. gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristig zu tilgenden Kredite als auch auf die bereits beschriebene Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Mehrheit von Neutral Glass zurückzuführen.

Die **Nettofinanzschulden** entwickelten sich wie folgt:

in Mio. EUR	31.08.2012	31.08.2011	30.11.2011
Finanzschulden			
Konsortialkredite			
Langfristiges Darlehen ¹⁾	139,9	143,6	154,7
Revolvierendes Darlehen	30,0	0,0	0,0
Summe Konsortialkredite	169,9	143,6	154,7
Schuldverschreibung – Euro Bond	300,0	300,0	300,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	13,5	35,4	31,7
Finanzierungsleasing	7,5	9,4	9,6
Summe Finanzschulden	490,9	488,4	496,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ³⁾	77,5	112,0	131,4
Nettofinanzschulden	413,4	376,4	364,6
Adjusted LTM EBITDA²⁾	221,0	211,7	217,3
Adjusted EBITDA Leverage	1,9	1,8	1,7

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet:
zum 30. November 2011: EUR 1,00/USD 1,3418; zum 31. August 2011: EUR 1,00/USD 1,4450; zum 31. August 2012:
EUR 1,00/USD 1,2611.

²⁾ Kumuliertes Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

³⁾ Im 3. Quartal 2012 sind hierin EUR 0,4 Mio. liquide Mittel aus der Veräußerungsgruppe enthalten.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. August 2012 um EUR 48,8 Mio. auf EUR 413,4 Mio. gestiegen (30. November 2011: EUR 364,6 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die bereits beschriebene Akquisition von Neutral Glass, die Finanzierung des höheren Net Working Capitals und die gestiegene Investitionstätigkeit zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage (das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) ist leicht gestiegen und zwar von 1,8 zum 31. August 2011 auf 1,9 zum 31. August 2012.

Die zum 31. August 2012 ausgewiesenen langfristigen Konsortialkredite umfassen Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150,0 Mio. (vollständig gezogen in USD) sowie ein zugesagtes revolvingendes Darlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. Das revolvingende Darlehen war zum 31. August 2012 mit EUR 30,0 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen) des Gerresheimer Konzerns lag zum 31. August 2012 mit EUR 220,1 Mio. um EUR 47,6 Mio. höher als zum 30. November 2011 (EUR 172,5 Mio.). Ursächlich für diese Entwicklung sind insbesondere höhere Vorratsbestände zur Sicherung des Umsatzwachstums. Bezogen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate hat sich das Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahresquartal von 17,4 % auf 18,6 % erhöht.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(Kurzfassung)

in Mio. EUR	01.12.2011 – 31.08.2012	01.12.2010 – 31.08.2011
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	72,8	68,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-92,0	-120,8
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-35,9	107,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-55,1	54,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	1,2	-3,3
Änderungen des Finanzmittelbestandes der Veräußerungsgruppe	-0,4	–
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	131,4	60,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	77,1	112,0

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2012 betrug EUR 72,8 Mio. (in den ersten neun Monaten des Vorjahres: EUR 68,2 Mio.). Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf das verbesserte operative Ergebnis, auf geringere Steuerzahlungen sowie geringere Auszahlungen aus Rückstellungen als in der vergleichbaren Vorjahresperiode zurückzuführen. Gegenläufig wirkten der Bestandsaufbau bei den Vorräten und höhere Zinszahlungen aufgrund geänderter Zahlungs-termine.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 92,0 Mio. lag unter dem Vorjahreswert von EUR 120,8 Mio. Die Investitionen in den ersten drei Quartalen 2012 beinhalten neben den Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte auch die Akquisition der Mehrheit der indischen Gesellschaft Neutral Glass mit EUR 24,4 Mio. sowie die Akquisition der item GmbH. In der Vergleichsperiode 2011 ist die Akquisition von Vedat mit dem Kaufpreis von EUR 78,2 Mio. enthalten.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 35,9 Mio. und wurde im Wesentlichen zur Rückzahlung von Finanzkrediten und der Zahlung der Dividende verwendet. In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 2011 wurde dagegen ein Mittelzufluss von saldiert EUR 107,4 Mio. ausgewiesen, der insbesondere die vorgenommene Refinanzierung widerspiegelte.

INVESTITIONEN

in Mio. EUR	Q3 2012	Q3 2011	Veränderung	Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2011	Veränderung
Tubular Glass	6,5	3,4	3,1	16,9	12,8	4,1
Plastic Systems	8,9	7,6	1,3	24,6	17,9	6,7
Moulded Glass	7,6	2,2	5,4	27,0	15,9	11,1
Life Science Research	0,2	0,2	0,0	1,0	0,5	0,5
Zentrale Stellen	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
Summe Investitionen in Sachanlagen	23,3	13,5	9,8	69,6	47,2	22,4

Im 3. Quartal 2012 hat der Gerresheimer Konzern Investitionen in Höhe von EUR 23,3 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 13,5 Mio.) getätigt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 69,6 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 47,2 Mio.) vorgenommen. Der Aufbau zusätzlicher Produktionskapazitäten am süddeutschen Standort in Pfreimd bildete einen Schwerpunkt im Bereich Plastic Systems. Außerdem wurde im Bereich Tubular Glass in den Ausbau der vierten RTF®-Linie investiert. Die Investitionen in den Bereichen Moulded Glass und Tubular Glass beinhalten auch die Generalüberholung von Schmelzwannen.

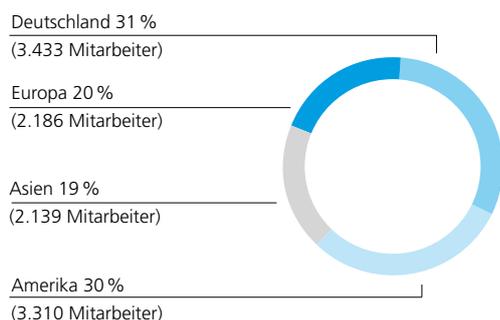
Zudem hat Gerresheimer Ende Januar 2012 die item GmbH zu einem Kaufpreis von EUR 1,0 Mio. erworben. Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 18. April 2012 die Mehrheit der indischen Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd. zu einem Kaufpreis von EUR 24,4 Mio. erworben.

Aufgrund der guten Auftragslage im Geschäftsbereich Plastic Systems wurde das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2012 mit Vorlage des Quartalsfinanzberichts für das 2. Quartal 2012 von rund EUR 100 Mio. auf rund EUR 120 Mio. erhöht.

MITARBEITER

Zum 31. August 2012 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 11.068 Mitarbeiter (30. November 2011: 10.212). Der Anstieg im Vergleich zum 30. November 2011 ist vor allem auf den Erwerb von Neutral Glass und Einstellungen im Bereich Plastic Systems zur Realisierung künftigen Wachstums zurückzuführen.

MITARBEITER NACH REGIONEN



Zum 31. August 2012 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 5.619 Mitarbeiter in Europa (davon 3.433 Mitarbeiter in Deutschland), 3.310 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 2.139 Mitarbeiter in Asien.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2012 auf Wachstum in dem Kernsegment der pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und dem Bestellverhalten der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2011 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass sich das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2012 infolge der Schuldenkrise auf etwa 2,2 % verlangsamen wird, um 2013 dann wieder leicht anzuziehen. Die aktuell verfügbaren Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung zeigen weiterhin ein sehr unterschiedliches Bild für die einzelnen Regionen. Fast alle Wachstumsraten wurden jedoch im Jahresverlauf nach unten revidiert. Gleichwohl bleibt China den Erwartungen zufolge mit einem prognostizierten Zuwachs der Wirtschaftsleistung in Höhe von etwa 7,9 % stärkster Treiber der weltwirtschaftlichen Entwicklung. In Indien wird die Wachstumsrate voraussichtlich bei etwa 5,5 % liegen. Für Brasilien und Russland wird mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um etwa 1,9 % bzw. 3,8 % gerechnet, während für die US-Wirtschaft ein Wachstum von rund 2,2 % erwartet wird. Für den Euroraum wurden die Prognosen im Jahresverlauf nochmals gesenkt. Hier erwarten die Experten einen Rückgang der Wirtschaftsleistung in Höhe von etwa 0,5 %. Auch in Deutschland überwiegen nach Ansicht des Bundeswirtschaftsministeriums nach wie vor die Abwärtsrisiken für die Konjunktur. Vor allem die Euro-Krise und die Rezession in Südeuropa belasteten die deutsche Wirtschaft. Im Durchschnitt rechnen die Experten mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von etwa 0,8 %. Die deutsche Wirtschaft stellt sich damit nach wie vor besser dar als der Euroraum insgesamt.

DIE PERSPEKTIVEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Die Aussichten für die Entwicklung der Weltwirtschaft sind von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Wir gehen davon aus, dass die ungelösten Staatsschuldenprobleme im Euroraum und die anhaltende wirtschaftliche Schwäche in den Vereinigten Staaten und in Europa die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinträchtigen werden. Davon auszunehmen sind mutmaßlich die Märkte in den Schwellenländern. Diese Länder befinden sich fundamental in guter Verfassung und sollten sich daher besser entwickeln als die etablierten Märkte. Trotz einer auch dort zu erwartenden leichten Abschwächung gehen wir weiter davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern, das der USA, wie auch das des Euroraumes, übersteigen wird.

In den vergangenen Jahren wurde in den Schwellenländern verstärkt mit dem Ausbau der medizinischen Versorgung begonnen. Damit einhergehend stieg dort der Einsatz bzw. die Vergabe von Nachahmerpräparaten. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend ungebrochen fortsetzt und auch in 2012 zu einer weiteren Steigerung der Nachfrage führen wird. Genau darauf zielt unsere Strategie. Wir wollen unser Geschäft regional ausdehnen, vor allem in die Schwellenländer, und wir wollen unser Produktsortiment differenzieren. Dazu gehört auch die verstärkte Zusammenarbeit mit Herstellern von Nachahmerpräparaten. Aufgrund des im Allgemeinen krisenunabhängigen Absatzes verschreibungspflichtiger Arzneien sehen wir daher trotz der allgemeinen konjunkturellen Unsicherheit auch im laufenden Geschäftsjahr weiteres Wachstumspotenzial. Die Marktentwicklung im Bereich Kosmetik ist unter den genannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Unsicherheit geprägt. Wir rechnen jedoch damit, unseren Umsatz mit Kosmetikprodukten weiter ausbauen zu können. Im Geschäftsbereich Life Science Research ist die Visibilität aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells geringer als in den anderen Geschäftsbereichen, da wir hier unsere Produkte nicht direkt, sondern über Distributoren verkaufen. Da die Geschäftsentwicklung stark von der US-amerikanischen Konjunktur abhängt, sind Prognosen mit großer Unsicherheit behaftet. Mit Vorlage des Berichts zum 3. Quartal 2012 bestätigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2012. Danach erwarten wir ein Umsatzwachstum von 9 % bis 10 % zu konstanten Wechselkursen. Für die Adjusted EBITDA-Marge beträgt unsere Prognose unverändert rund 19,5 %. Für das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2012 sehen wir unverändert EUR 120 Mio. als realistisch an.

UNTERNEHMENSAUSBLICK

Für die kommenden Geschäftsjahre ist unser Unternehmen gut gerüstet. Durch getätigte und geplante Investitionen in ertragreiche Marktsegmente sowie durch die Akquisitionen der Vergangenheit sind wir für die Chancen und Entwicklungen im Bereich Pharma hervorragend aufgestellt. Wir verfügen über eine gute finanzielle Basis, eine langfristige Finanzierung und eine klare Unternehmensstrategie. Wir werden unser Unternehmen weiter globalisieren, Märkte konsolidieren und interessante Technologien in unser Portfolio aufnehmen. Die Zielrichtung aller Aktivitäten ist die weitere Fokussierung auf die Pharma- und Healthcare-Industrie. Dabei werden neben dem organischen Wachstum, das wir aus dem operativen Cash Flow finanzieren, Akquisitionen nach sorgfältiger Prüfung von Chancen und Risiken auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen.

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)

Dezember 2011 – August 2012

- 23 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
- 24 Konzern-Bilanz (IFRS)
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
- 28 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
- 29 Konzern-Anhang

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in T EUR	Anhang	01.06.2012– 31.08.2012	01.06.2011– 31.08.2011	01.12.2011– 31.08.2012	01.12.2010– 31.08.2011
Umsatzerlöse		311.463	285.138	894.215	806.306
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-220.949	-202.297	-638.765	-571.809
Bruttoergebnis vom Umsatz		90.514	82.841	255.450	234.497
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-57.519	-53.175	-168.371	-156.932
Sonstige betriebliche Erträge		3.940	3.701	7.446	8.755
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.953	-1.907	-12.876	-7.498
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-57	-106	-412	-413
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		30.925	31.354	81.237	78.409
Finanzerträge		556	1.631	1.667	2.868
Finanzaufwendungen		-9.556	-9.610	-25.818	-31.079
Finanzergebnis		-9.000	-7.979	-24.151	-28.211
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		21.925	23.375	57.086	50.198
Ertragsteuern	(5)	-7.568	-4.199	-18.467	-10.762
Konzernergebnis		14.357	19.176	38.619	39.436
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		1.296	1.186	4.555	3.233
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		13.061	17.990	34.064	36.203
Ergebnis je Aktie (in Euro) ¹⁾		0,42	0,57	1,08	1,15

¹⁾ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden. Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischensabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in T EUR	01.06.2012– 31.08.2012	01.06.2011– 31.08.2011	01.12.2011– 31.08.2012	01.12.2010– 31.08.2011
Konzernergebnis	14.357	19.176	38.619	39.436
Veränderung der Marktwerte von Zinsswaps	292	-1.941	750	-819
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-202	23	-308	-2.104
Währungsumrechnungsdifferenzen	-868	-3.923	-2.371	1.879
Latenter Steueraufwand	-253	763	-507	1.671
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-1.031	-5.078	-2.436	627
Gesamtergebnis	13.326	14.098	36.183	40.063
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	-45	1.247	6.954	-332
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.371	12.851	29.229	40.395

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischensabschlusses.

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 31. August 2012

AKTIVA in T EUR	31.08.2012	30.11.2011
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	534.003	527.023
Sachanlagen	494.602	478.830
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	4.471	4.471
Finanzanlagen	–	3.280
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.240	3.434
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.559	8.818
Aktive latente Steuern	8.430	10.752
	1.053.305	1.036.608
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	192.980	159.900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.797	162.836
Ertragsteuerforderungen	6.628	3.983
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.457	2.254
Sonstige Forderungen	22.314	18.059
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77.064	131.432
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7.024	–
	479.264	478.464
Summe Aktiva	1.532.569	1.515.072

PASSIVA in T EUR	31.08.2012	30.11.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	31.400	31.400
Kapitalrücklage	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage	-2.163	-1.972
Rücklage aus Währungsumrechnung	-1.504	3.140
Angesammelte Ergebnisse	-30.001	-34.748
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	511.559	511.647
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	47.879	40.583
	559.438	552.230
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	54.042	48.202
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	131.964	132.738
Sonstige Rückstellungen	7.025	6.491
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	423.346	440.592
Sonstige Verbindlichkeiten	1.699	1.822
	618.076	629.845
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.666	12.740
Sonstige Rückstellungen	46.590	40.355
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.606	119.215
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	78.014	62.332
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12.002	13.990
Sonstige Verbindlichkeiten	83.148	84.365
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6.029	-
	355.055	332.997
	973.131	962.842
Summe Passiva	1.532.569	1.515.072

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge- Rücklage
Zum 1. Dezember 2010	31.400	513.827	-1.099
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	10
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	-1.262
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	144
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-	-	-1.108
Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-1.108
Ausschüttung	-	-	-
Zum 31. August 2011	31.400	513.827	-2.207
Zum 1. Dezember 2011	31.400	513.827	-1.972
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	-
Änderung von nicht beherrschenden Anteilen mit Put-Optionen	-	-	-
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	789
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	-854
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-126
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-	-	-191
Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-191
Ausschüttung	-	-	-
Zum 31. August 2012	31.400	513.827	-2.163

Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
14.066	-69.566	488.628	40.769	529.397
–	–	10	–	10
–	–	-1.262	–	-1.262
5.300	–	5.444	-3.565	1.879
5.300	–	4.192	-3.565	627
–	36.203	36.203	3.233	39.436
5.300	36.203	40.395	-332	40.063
–	-15.700	-15.700	-3.103	-18.803
19.366	-49.063	513.323	37.334	550.657
3.140	-34.748	511.647	40.583	552.230
–	–	–	2.621	2.621
–	-10.477	-10.477	–	-10.477
–	–	789	–	789
–	–	-854	–	-854
-4.644	–	-4.770	2.399	-2.371
-4.644	–	-4.835	2.399	-2.436
–	34.064	34.064	4.555	38.619
-4.644	34.064	29.229	6.954	36.183
–	-18.840	-18.840	-2.279	-21.119
-1.504	-30.001	511.559	47.879	559.438

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in T EUR	01.12.2011– 31.08.2012	01.12.2010– 31.08.2011
Konzernergebnis	38.619	39.436
Ertragsteuern	18.467	10.762
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	61.542	59.433
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	13.575	15.542
Buchverlust aus Desinvestition	2.645	–
Veränderung aus at equity Bewertung	412	413
Veränderung der Rückstellungen	-319	-11.076
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-8.259	-9.501
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-706	-1.199
Finanzergebnis	24.151	28.211
Gezahlte Zinsen	-21.914	-17.365
Erhaltene Zinsen	1.269	1.234
Gezahlte Ertragsteuern	-11.420	-18.180
Erhaltene Ertragsteuern	868	2.216
Veränderung der Vorräte	-28.592	-20.504
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-7.962	-6.506
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-7.713	-3.426
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.872	-1.301
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	72.791	68.189
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.346	2.647
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-67.654	-44.102
in immaterielle Vermögenswerte	-1.983	-3.103
Einzahlungen aus Desinvestitionen	1.350	1.959
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-25.059	-78.216
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-92.000	-120.815
Ausschüttungen an Dritte	-20.220	-18.803
Aufnahme von Finanzkrediten	85.633	845.754
Gezahlte Zinsen	–	-7.457
Rückzahlung von Finanzkrediten	-99.065	-709.120
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	-2.253	-2.925
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-35.905	107.449
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-55.114	54.823
Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Veräußerungsgruppe	-420	–
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.166	-3.352
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	131.432	60.546
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	77.064	112.017

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2011 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2011.

Folgende Standards und Interpretationen wurden erstmalig angewendet:

- IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS – Hochinflation und Aufhebung von Verweisen auf feste Umstellungstermine (noch nicht in europäisches Recht übernommen)
- IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte
- IAS 24, Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen – regierungsverbundene Unternehmen und die Definition eines nahestehenden Unternehmens oder einer nahestehenden Person
- Änderungen der IFRS
Im Mai 2010 hat das IASB den dritten Sammelstandard mit insgesamt 11 Änderungen an sechs verschiedenen Standards und einer Interpretation veröffentlicht. Die Änderungen sind überwiegend erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen
- IFRIC 14, Übernahme von Änderungen an IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen

Die Anwendung vorstehend genannter Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit angewandten Rechnungslegungsprinzipien werden Schätzungen vorgenommen, Annahmen und Ermessenentscheidungen getroffen, die Einfluss auf den Ansatz und die Bewertung von Aktiva und Passiva haben sowie sich auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag und auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum auswirken. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 EUR	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.08.2012	30.11.2011	01.12.2011– 31.08.2012	01.12.2010– 31.08.2011
ARS	5,8400	5,7495	5,7173	5,7070
BRL	2,5804	2,4341	2,4515	2,2789
CHF	1,2009	1,2265	1,2065	1,2450
CNY	8,0062	8,5567	8,1916	9,1575
CZK	24,8400	25,3210	25,2164	24,4499
DKK	7,4513	7,4370	7,4377	7,4571
GBP	0,7953	0,8558	0,8203	0,8722
INR	70,0260	70,1160	68,5567	63,2894
MXN	16,7770	18,2109	17,2163	16,8634
PLN	4,1765	4,5080	4,2556	3,9968
SEK	8,3362	9,1460	8,7971	9,0009
USD	1,2611	1,3418	1,2943	1,4041

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2011 ist im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsätze und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 1. Dezember 2011 wurden insgesamt vier deutsche, bisher wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Kapitalflussrechnung des Konzerns, nichtkonsolidierte Unternehmen erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2012 hat die Gerresheimer Gruppe die item GmbH, medical device design, Münster vollständig übernommen. Die Anschaffungskosten betragen T EUR 976, von denen zum Stichtag T EUR 931 in bar beglichen waren und T EUR 45 unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden. Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich auf T EUR 46 und wurden als einmalige Aufwendungen in dem sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst. Der positive Unterschiedsbetrag in Höhe von T EUR 951 ist derzeit als Goodwill ausgewiesen.

Die item GmbH ist ein Spezialanbieter von Leistungen für die Entwicklung von Konzepten in den Bereichen der Fertigung mechanischer und elektronischer Produkte bis zur endgültigen Serienreife sowie deren Design. Das Geschäftsfeld Medical Plastic Systems baut mit dem Zukauf seine Kompetenzen in den Bereichen Design und Entwicklung pharmazeutischer und medizinische Produkte weiter aus. Das Unternehmen erzielte in 2011 einen Jahresumsatz von EUR 0,8 Mio. und beschäftigt 7 Mitarbeiter.

In den ersten Monaten der Konzernzugehörigkeit hat die item GmbH einen Umsatz von T EUR 847 und ein Ergebnis nach Steuern von T EUR 68 erzielt.

Am 2. April wurde der Kaufvertrag für den Erwerb von 70 % der Anteile an der indischen Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd. (Neutral Glass) unterzeichnet. Die übrigen Anteile von 30 % bleiben in den Händen der ursprünglichen Eigentümerfamilien, die aber für einen Zeitraum von drei Jahren nach Abschluss der Transaktion eine Verkaufsoption zu festgelegten Konditionen besitzen. Die Transaktion wurde am 18. April 2012 abgeschlossen und die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Die in Bar beglichene vorläufigen Anschaffungskosten betragen umgerechnet EUR 24,4 Mio. Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich einschließlich der Aufwendungen aus dem Vorjahr auf EUR 0,5 Mio.; davon wurden als einmalige Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr EUR 0,4 Mio. in dem sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Neutral Glass ist ein führender Hersteller von pharmazeutischen Primärverpackungen aus Moulded Glass mit Sitz in Mumbai und einem Werk in Kosamba. Die Gesellschaft produziert pharmazeutische Primärverpackungen wie Glasflaschen für flüssige Medikamente und Infusionen sowie Injektionsfläschchen. Neutral Glass hat im Geschäftsjahr 2010/11 einen Jahresumsatz von rund EUR 15 Mio. erwirtschaftet und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter.

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufig angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR

Aktiva	
Sachanlagen	5,2
Vorräte	3,8
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,2
Passiva	
Minderheiten	2,6
Latente Steuerschulden	0,5
Rückstellungen	5,0
Finanzielle Verbindlichkeiten	1,5
Übrige Verbindlichkeiten	1,3

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein positiver Unterschiedsbetrag von EUR 18,3 Mio., der derzeit als Goodwill ausgewiesen wird und in der obigen Tabelle nicht enthalten ist. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte inklusive der immateriellen Vermögenswerte und Eventualschulden, die gesondert angesetzt werden müssen, werden derzeit ermittelt. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbsvorgang vorzunehmen.

Die den Minderheiten gewährte Verkaufsoption ist als Put-Option im Konzern-Eigenkapital erfasst und in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 10,0 Mio. ausgewiesen.

In den ersten Monaten der Konzernzugehörigkeit hat Neutral Glass einen Umsatz von EUR 5,7 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 1,4 Mio. erzielt. Die Angabe eines Pro-forma-Umsatzes und -Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr von Neutral Glass im März endet und eine Abgrenzung der Monate vor dem Erwerbszeitpunkt inklusive der Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

Am 21. Juni 2012 wurde eine Vereinbarung bezüglich der Veräußerung einer Mehrheitsbeteiligung in China im Geschäftsbereich Life Science Research getroffen. Demzufolge übernimmt der lokale Geschäftspartner das Unternehmen Kimble Bomex (Beijing) Glass Co. Ltd., Peking, China vollständig. Die bisherigen Geschäftsbeziehungen und Lieferverträge zum Gerresheimer Konzern bleiben bestehen. Die Vereinbarung wurde mit Genehmigung durch die chinesischen Behörden am 13. September 2012 wirksam. Mit dieser Veräußerung konzentriert Gerresheimer die Produktion in China im Bereich Life Science Research nunmehr auf eine Tochtergesellschaft in Peking.

Gemäß IFRS 5 sind die Aufwendungen und Erträge bis zum Zeitpunkt der Veräußerung weiterhin im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Da der Bereich zum 31. August 2012 noch nicht verkauft war, werden die Vermögenswerte und die direkt zugeordneten Verbindlichkeiten separat in der Bilanz in den Zeilen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ bzw. „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerten“ ausgewiesen. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie die damit in direktem Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten wurden nach IFRS 5 mit ihren beizulegenden Zeitwerten in den Konzernabschluss einbezogen. Der entstandene Buchverlust von EUR 2,6 Mio. ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als Buchverlust aus Desinvestition in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Segment Life Science Research enthalten.

Die Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich zum 31. August 2012 wie folgt zusammen:

in T EUR	
Aktiva	
Sachanlagen	2.611
Vorräte	2.876
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.059
Sonstige Vermögenswerte	58
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	420
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7.024
Passiva	
Sonstige Rückstellungen	192
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	1.037
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.998
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.759
Übrige Verbindlichkeiten	43
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6.029

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

(4) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg Gruppe Anfang Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neu gegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008 sowie der Vedat Tampas Hermeticac Ltda. im März 2011 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 31.08.2012	Fair Value- Anpassungen Abschreibung Q1–Q3 2012	Fair Value- Anpassungen Abschreibung Q1–Q3 2011
Kundenstamm	47,2	10,0	11,2
Auftragsbestände	0,0	0,1	0,0
Markenrechte	32,5	0,0	0,0
Technologien	6,6	1,2	1,2
Prozess-Know-how	0,1	0,0	0,0
Grundstücke	4,9	0,0	0,0
Gebäude	9,6	0,4	0,4
Maschinen	10,3	1,7	1,3
	111,2	13,4	14,1

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind in den Funktionsbereichen ausgewiesen. Von den EUR 13,4 Mio. (Vorjahr: EUR 14,1 Mio.) der Fair Value-Anpassungen entfallen EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.) auf die Herstellungskosten und EUR 10,1 Mio. (Vorjahr: EUR 11,2 Mio.) auf die Vertriebskosten.

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach werden die Markenrechte nicht linear abgeschrieben, sondern entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

(5) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2011
Tatsächliche Ertragsteuern	-11.263	-9.302
Latente Ertragsteuern	-7.204	-1.460
	-18.467	-10.762

(6) Ausschüttungen an Dritte

Bei den Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile entfielen EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC. Joint Venture beteiligt sind.

Weitere Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile betreffen mit EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., wovon zum Stichtag EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) bezahlt waren. Für die noch nicht bezahlten Beträge wurden zum Stichtag Verbindlichkeiten gebildet.

Im Vorjahreszeitraum waren zudem Ausschüttungen in Höhe von EUR 0,5 Mio. an Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd. enthalten wovon zum Stichtag EUR 0,2 Mio. bezahlt waren. Für die noch nicht bezahlten Beträge waren zum Stichtag Verbindlichkeiten gebildet worden.

(7) Finanzielle Verbindlichkeiten

Der im Juni 2007 abgeschlossene Vertrag über Konsortialkredite mit einem Volumen von ursprünglich EUR 450,0 Mio., der zum überwiegenden Teil im Mai 2008 bis Juni 2013 verlängert wurde, wurde im März 2011 vorzeitig durch einen neuen Vertrag über Konsortialkredite von EUR 400,0 Mio. mit einer Laufzeit bis März 2016 ersetzt.

Im April 2011 wurde die in Luxemburg gelistete Schuldverschreibung über EUR 126,0 Mio. die im Jahr 2015 zur Rückzahlung fällig gewesen wäre, vorzeitig abgelöst. Eine neue Schuldverschreibung wurde am 19. Mai 2011 in Höhe von EUR 300,0 Mio. emittiert, die im Jahr 2018 endfällig wird. Diese Schuldverschreibung ist wiederum an der Börse in Luxemburg gelistet. Zur Finanzierung der vorzeitigen Ablösung wurde Anfang März 2011 ein Konsortialkredit von EUR 200,0 Mio. mit einjähriger Laufzeit plus 6-monatiger Verlängerungsoption abgeschlossen, der aus den Mitteln der Begebung der Schuldverschreibung zurückgezahlt wurde.

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und aus Bestellobligo für Investitionen sowie aus Bürgschaften zum 31. August 2012 in Höhe von EUR 88,3 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2011 um EUR 10,0 Mio. gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf höhere Bestellobligo zurückzuführen.

(9) Segmentberichterstattung

Der Gerresheimer Konzern gliedert sich in die vier Segmente Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft und zeigt nach Anwendung von IFRS 8 folgendes Bild:

Nach Segmenten in Mio. EUR		Tubular Glass	Plastic Systems	Moulded Glass	Life Science Research	Zentral- stellen/Kon- solidierung	Konzern
Umsatz des Segments	Q1–Q3 12	246,0	310,3	271,2	77,3	0,0	904,8
	Q1–Q3 11	225,0	273,4	251,1	68,2	0,0	817,7
davon Konzerninnenumsatz	Q1–Q3 12	-10,1	-0,3	-0,2	0,0	0,0	-10,6
	Q1–Q3 11	-11,0	-0,1	-0,2	-0,1	0,0	-11,4
Umsatz mit Dritten	Q1–Q3 12	235,9	310,0	271,0	77,3	0,0	894,2
	Q1–Q3 11	214,0	273,3	250,9	68,1	0,0	806,3
Adjusted EBITDA	Q1–Q3 12	46,7	64,8	57,1	9,8	-14,7	163,7
	Q1–Q3 11	46,3	61,1	54,2	8,3	-14,8	155,1
Planmäßige Abschreibungen	Q1–Q3 12	-18,7	-17,2	-22,9	-2,6	-0,4	-61,8
	Q1–Q3 11	-19,8	-16,4	-22,1	-2,2	-0,3	-60,8
Adjusted EBITA	Q1–Q3 12	28,0	47,6	34,2	7,2	-15,1	101,9
	Q1–Q3 11	26,5	44,7	32,1	6,1	-15,1	94,3
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1–Q3 12	–	–	–	–	–	-4,7
	Q1–Q3 11	–	–	–	–	–	-1,8
Abschreibungen Fair Value-Anpassungen	Q1–Q3 12	–	–	–	–	–	-13,4
	Q1–Q3 11	–	–	–	–	–	-14,1
Buchverlust aus Desinvestition	Q1–Q3 12	–	–	–	–	–	-2,6
	Q1–Q3 11	–	–	–	–	–	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1–Q3 12	–	–	–	–	–	81,2
	Q1–Q3 11	–	–	–	–	–	78,4
Finanzergebnis (netto)	Q1–Q3 12	–	–	–	–	–	-24,2
	Q1–Q3 11	–	–	–	–	–	-28,2
Net Working Capital	Q1–Q3 12	64,1	58,7	67,6	31,3	-1,6	220,1
	Q1–Q3 11	55,2	44,0	60,5	27,8	0,0	187,5
Operating Cash Flow	Q1–Q3 12	20,8	18,4	27,5	5,1	-15,4	56,4
	Q1–Q3 11	23,9	34,7	27,7	3,2	-15,9	73,6
Investitionen	Q1–Q3 12	16,9	24,6	27,0	1,0	0,1	69,6
	Q1–Q3 11	12,8	17,9	15,9	0,5	0,1	47,2

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

(10) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen. Hierzu gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, assoziierte Unternehmen und nichtkonsolidierte Gesellschaften. Die Geschäfte resultieren hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die immer zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden.

Die Geschäfte mit Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, hatten in den ersten drei Quartalen einen Umfang von EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.). Zum Stichtag betrugen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.).

Die Geschäfte mit assoziierten Unternehmen (Vorjahr: einschließlich der nichtkonsolidierten Gesellschaften) hatten in den ersten neun Monaten einen Umfang von EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.). Zum Stichtag betrugen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.) und die erfassten Aufwendungen EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.).

(11) Gezahlte Dividende

Die Hauptversammlung beschloss am 26. April 2012 eine Dividende von EUR 0,60 je Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer gezahlten Dividendensumme von EUR 18,8 Mio.

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 21. Juni 2012 wurde eine Vereinbarung zur Veräußerung einer Mehrheitsbeteiligung in China im Geschäftsbereich Life Science Research an den lokalen Geschäftspartner getroffen. Diese Vereinbarung wurde durch die Erteilung der Genehmigung durch die chinesischen Behörden am 13. September 2012 wirksam.

Des Weiteren sind nach dem 31. August 2012 keine für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 1. Oktober 2012 freigegeben.

Finanzkalender

- 14.02.2013** Geschäftsbericht 2012
- 10.04.2013** Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2013
- 18.04.2013** Hauptversammlung 2013
- 10.07.2013** Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2013
- 02.10.2013** Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2013

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf
Deutschland
Tel +49 211 6181-00
Fax +49 211 6181-295
E-Mail info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsfinanzbericht

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf
Deutschland

Tel +49 211 6181-00

Fax +49 211 6181-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com